

Prüfbericht Nr. **55054915** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx16H2 Typ KK 706
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Kodiak
 Typ KK 706
 Radgröße 7 J x 16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B6	KK 706 B6 / Z66 Ø66,6 - 57,1	5/112/57,1	35	730	2030	5/2015
B6	KK 706 B6 / Z66 Ø66,6 - 57,1	5/112/57,1	46	690	2080	5/2015
V2	KK 706 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	48	705	1980	5/2015
B6	KK 706 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	35	730	2030	5/2015
B6	KK 706 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	46	690	2080	5/2015

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50409
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung KK 706 (s.o.)
 Radgröße 7Jx16H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55054915** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx16H2 Typ KK 706
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	48	705	1980	FE	05/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	35	730	2030	FE	06/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	46	690	2080	FE	05/2015	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	48	705	195/45R16	05/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	46	705	195/45R16	05/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	35	730	205/60R16	07/2015	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Verfahren	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	48	705	235/60R16	FE	06/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	35	705	235/60R16	FE	06/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	35	730	235/60R16	FE	07/2015	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung V2, ET48 betrug 8,16 kg.

Prüf- und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab Mai 2015 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55054915** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx16H2 Typ KK 706
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		10.06.2015
	mit Änderung vom	12.07.2024
Radzeichnung	4265-05	11.03.2015
	mit Änderung vom	12.07.2024
Radzeichnung	4266-06	11.03.2015
	mit Änderung vom	12.07.2024
Radzeichnung	4264-05	11.03.2015
	mit Änderung vom	12.07.2024
Radzubehör	Rev01	30.03.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

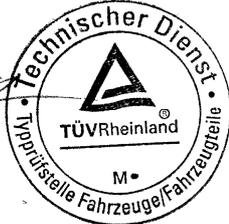
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. Juli 2024

SBC



Blauth

00432364.DOC